



Niederschrift

über die 2. Sitzung - Wahlperiode 2020/2025 - des Ausschusses für Wirtschaftsförderung,
Tourismus, Land- und Forstwirtschaft der Gemeinde Niederkrüchten

Verhandelt: Niederkrüchten, den 07. Oktober 2021

Sitzungsort: Begegnungsstätte Niederkrüchten, große Halle

Beginn: 18:30 Uhr Ende: 20:35 Uhr

Anwesend sind:

1. Ausschussvorsitzender Wallrafen, Heinz
2. stellv. Ausschussvorsitzender Heinrichs, Markus
3. Ausschussmitglied Consoir, Wilhelm
4. Ausschussmitglied Michiels, Walter
5. Ausschussmitglied Siegers, Beate
6. Ausschussmitglied van de Weyer, Bernd
7. Ausschussmitglied Walter, Erwin
8. Ausschussmitglied Wochnik, Florian
9. Ausschussmitglied Jochum, Karin
10. Ausschussmitglied Lucht, Edgar
11. Ausschussmitglied Mankau, Hans
12. Ausschussmitglied Peters, Peter bis TOP 4
13. Ausschussmitglied Rütten, Josef vertritt Berendes, Doris
14. Ausschussmitglied Soltysiak, Horst

Seitens der Verwaltung:

1. Wassong, Karl-Heinz
2. Grusen, Frank
3. Sonnemans, Svenja
4. Kaufhold, Wilfried

5. Irmen, Heinz

6. Creusen, Hans-Josef

Auf besondere Einladung:

1. Julian Mauerhof, Regionalforstamt Niederrhein (bis TOP 2)

2. Christian Rast, Firma ift (bis TOP 5)

Es fehlen:

1. Ausschussmitglied Berendes, Doris

2. Ausschussmitglied Schrievers, Klaus

Öffentliche Sitzung

- | | |
|---|---------------|
| 1) Bestellung einer Schriftführerin | 260-2020/2025 |
| 2) Waldwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022 | 257-2020/2025 |
| 3) Errichtung und Pflege von Erlebnispfaden | 258-2020/2025 |
| 4) Interkommunales Tourismuskonzept der Gemeinden Brügglen, Niederkrüchten und Schwalmtal | 259-2020/2025 |
| 5) Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters | |

Ausschussvorsitzender Wallrafen eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung zu dieser Sitzung durch Einladung vom 30. September 2021 ordnungsgemäß erfolgt ist.

Nach Eröffnung der Sitzung und vor Eintritt in die Tagesordnung führt der Ausschussvorsitzende Wallrafen den sachkundigen Bürger Rütten in den Ausschuss ein und verpflichtet ihn zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Öffentliche Sitzung

1) Bestellung einer Schriftführerin

260-2020/2025

Sachverhalt:

Gemäß § 52 Abs. 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 58 Abs. 2 Satz 1 GO NRW ist über die in einem Ausschuss gefassten Beschlüsse eine Niederschrift aufzunehmen. Die Niederschrift ist vom Ausschussvorsitzenden und einem vom Ausschuss zu bestellenden Schriftführer zu unterzeichnen.

Aufgrund personeller und organisatorischer Änderungen wird vorgeschlagen, für die weitere Dauer der Wahlperiode nunmehr Frau Svenja Sonnemans – anstelle von Frau Verena Lohr – zur Schriftführerin zu bestellen.

Beratungsverlauf:

./.

Beschluss:

Für die weitere Dauer der Wahlperiode 2020/2025 wird Frau Svenja Sonnemans zur Schriftführerin des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Land- und Forstwirtschaft bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

2) Waldwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022

257-2020/2025

Sachverhalt:

Das Regionalforstamt Niederrhein hat nach Überprüfung den Waldwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022 zur Beschlussfassung übersandt. Den geplanten Ausgaben in Höhe von 153.229,00 EUR stehen darin Einnahmen in Höhe von 154.700,00 EUR gegenüber. Es wird in der Bilanz nur ein Überschuss von insgesamt 1.471,00 EUR erwartet. Dies liegt zum einen an der reduzierten Holzeinschlagsmenge, die aufgrund der hohen ungeplanten Nutzungen der Vorjahre notwendig ist sowie an den weiterhin niedrigen Holzverkaufspreisen am Holzmarkt. Der Holzeinschlagsplan sieht eine Nutzung von rund 1.000 Efm vor. In den geplanten Einnahmen sind auch die Überschüsse aus dem Betrieb des Friedwaldes enthalten. Der in seiner Höhe noch im Rahmen der Gebührenkalkulation „Friedhöfe“ zu ermittelnde Zuschuss an die kommunalen

Friedhöfe ist haushaltsrechtlich nicht im Wirtschaftsplan nachzuweisen. Weitere Maßnahmen sowie die Aufwands- und Ertragsübersicht sind dem Waldwirtschaftsplan 2022 zu entnehmen.

Die Höhe der beschlossenen Einnahmen- und Ausgabenansätze werden in den Haushaltsplanentwurf 2022 einfließen.

Beratungsverlauf:

Herr Mauerhof vom Regionalforstamt Niederrhein sowie Herr Kaufhold stellen den Waldwirtschaftsplan 2022 vor und erläutern diesen anhand einer digitalen Präsentation.

Ausschussmitglied Wochnik hinterfragt, ob und in welcher Höhe Erlöse des Friedwalds zur Deckung der Defizite der Friedhofskosten eingesetzt werden.

Bürgermeister Wassong erklärt, dass Erlöse aus dem Friedwald für die Deckung der Friedhofskosten herangezogen werden. Die Berechnung der Friedhofskosten und Festlegung der Gebühren wird im Haupt- und Finanzausschuss vorgestellt.

Ausschussmitglied Michiels fragt nach der momentanen Holzpreisentwicklung.

Herr Mauerhof erläutert den Sachstand.

Ausschussmitglied Siegers fragt, ob in den Mitteln für die Instandhaltung der Waldwege auch die Mittel für die Maßnahmen des Projekts Reitroutennetz enthalten seien. Des Weiteren erkundigt sich Frau Siegers über eine mögliche Entnahme abgestorbener Bäume sowie über den Sachstand eines Verbissgutachtens für den Elmpter Wald.

Herr Kaufhold erklärt, dass mit den für die Instandhaltung der Waldwege vom Kreis Viersen zugeteilten Mittel keine Maßnahmen im Rahmen des Projekts Reitknotenpunktnetz finanziert werden. Er erläutert außerdem, dass abgestorbene Bäume in den Kernflächen belassen würden. Nur im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht werde gefährdetes Totholz entnommen. Herr Kaufhold berichtet, dass kein Verbissgutachten für den Elmpter Wald vorhanden sei.

Ausschussmitglied Rütten erkundigt sich nach einer möglichen Nutzung des Feuerwachturms am ehemaligen Zollamt Elmpt sowie nach einem modernen Warnsystem zur Erkennung von Waldbränden für den Grenzwald.

Herr Kaufhold erklärt, dass der Feuerwachturm wegen fehlender Fördergelder seit längerer Zeit nicht mehr besetzt gewesen sei und auch nicht mehr besetzt werde.

Herr Mauerhof informiert über ein sich in der Testphase befindliches kameragestütztes Frühwarnsystem und stellt die Situation des Waldes unter Berücksichtigung des Klimawandels anhand einer Präsentation vor.

Ausschussmitglied Siegers fragt, ob es Ansätze gebe, wie Niederschlag im Winter besser gehalten werden könne.

Herr Mauerhof erklärt, dass er für den Bereich des Elmpter Waldes keine brauchbaren Möglichkeiten sehe.

Ausschussmitglied Michiels berichtet, dass von augenscheinlich gesunden Buchen dicke Äste abbrechen würden.

Herr Kaufhold erklärt, dass dies aufgrund der Trockenheit passieren könne und diese Gefahren im Vorhinein nicht erkennbar seien.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Forst- und Landwirtschaft empfiehlt dem Rat die Genehmigung des Waldwirtschaftsplanes 2022.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

3) Errichtung und Pflege von Erlebnispfaden

258-2020/2025

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 29. April 2021 beantragt die CDU-Fraktion, die Verwaltung zu beauftragen, in Zusammenarbeit mit Kindergärten, Schulen, Vereinen sowie Umwelt- und Naturschutzvereinigungen Lehr- und Erlebnispfade zu errichten und zu pflegen. Der Antrag wurde in der Sitzung des Rates vom 26. Mai 2021 zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Land- und Forstwirtschaft verwiesen.

Der Gemeindeverwaltung dient im Themenbereich Tourismus das seinerzeit beschlossene Tourismuskonzept als Arbeitsgrundlage. Dieses definiert als erfolgversprechende touristische Themenfelder u. a. naturorientierte Aktivitäten wie Wandern und Radwandern. Gleichzeitig stellen diese auch Kernthemen bei der touristischen Ausrichtung der gesamten Region Niederrhein dar und richten sich neben Touristen auch an alle Niederkrüchtener Bürgerinnen und Bürger.

In den letzten anderthalb Jahren entstanden vor diesem Hintergrund die Wanderrouen „Rund´lauf´ Niederkrüchten“ (rund um die Gemeinde), „Kleiner Grenzverkehr“ (Hillenkamp), „Tiefe Gräben – Weite Blicke“ (Lüsekamp) und „Heide, Schwalm & Moor“ (Schwalmbruch). Im August 2021 präsentierte die Gemeindeverwaltung, unter anderem anlässlich des anstehenden Gemeindejubiläums, außerdem die neue Rad-/Wanderoute „Geschichte erleben“. Darüber hinaus wurden bereits vor einigen Jahren Wander- und Radwanderrouen unter dem Titel „Grenzgeschichte(n)“ vorgestellt.

Durch den Eintritt in den Verein Liberation Route NRW e. V. stehen der Gemeinde Niederkrüchten ferner Möglichkeiten zur Verfügung, gemeinsam mit anderen Kommunen weitere Rouen vor dem Hintergrund einer aktiven Erinnerungskultur zu planen. Mit der Entwicklung dieser Wander- und Radwanderrouen sowie der Vermarktung durch Print- und Onlineveröffentlichungen und der Bereitstellung von GPX-tracks folgt die Gemeinde Niederkrüchten den Maßnahmenvorschlägen „Konzentration auf Schwerpunktthemen“, „Verbesserung der internen und externen Kommunikation“ sowie „Optimierung der touristischen Angebots- und Infrastruktur“ aus dem Tourismuskonzept.

Insbesondere der letztgenannte Maßnahmenvorschlag legt nach der Konzentration auf Themen wie Wandern, Radwandern und Reiten in den vergangenen Jahren nahe, sich künftig insbesondere den Übernachtungsangeboten in der Gemeinde Niederkrüchten zu widmen. Die Aufwertung der Übernachtungsangebote und weiterer ergänzender Leistungsangebote sowie die Kommunikation dieser sollen nun einen wesentlichen Schwerpunkt bei der touristischen Arbeit darstellen.

Das bereits bestehende Angebot im Bereich Wandern sowie Radwandern für Touristen, Ausflügler und alle Niederkrüchtener wird von Seiten der Verwaltung derzeit als attraktiv angesehen, sodass eine Konzentration auf die weiteren im vorgenannten Absatz genannten Themen erfolgen sollte.

Beratungsverlauf:

Herr Grusen erklärt den Sachverhalt und verweist auf seine Präsentation in der vorherigen Ausschusssitzung, in der er unter anderem die bereits bestehenden Rad- und Wanderwege vorgestellt habe.

Ausschussmitglied Wochnik erläutert den Antrag aus Sicht der CDU-Fraktion und den besonderen Wert von Erlebnispfaden für Kindertageseinrichtungen und Schulen sowie für touristische Zielsetzungen.

Bürgermeister Wassong weist darauf hin, dass der pädagogische Wert für Schulen und Kindertageseinrichtungen im zuständigen Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur behandelt werden müsse.

Ausschussmitglied Siegers befürwortet für die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion den Antrag.

Ausschussmitglied Walter erklärt für die FDP-Fraktion, dass er die dafür benötigten Finanzmittel nicht effizient eingesetzt sehe.

Ausschussmitglied Consoir fragt, ob Kindertageseinrichtungen und Schulen über diesen Antrag informiert seien.

Bürgermeister Wassong erklärt hierzu, dass Anträge erst nach Beschlussfassung durch den Rat umgesetzt werden könnten. Weiterhin weist er darauf hin, dass ein möglicher Auftrag für die beteiligungsorientierte Planung von Erlebnispfaden in jedem Fall an ein externes Büro in Auftrag gegeben werden müsse, da hierfür in der Gemeindeverwaltung keine personellen und fachlichen Personalressourcen vorhanden seien.

Ausschussmitglied Wochnik beantragt daraufhin, den Antrag zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur zu verweisen.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der CDU-Fraktion wird an den Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 1 Stimmenthaltung(en)

4) Interkommunales Tourismuskonzept der Gemeinden Brüggen, Niederkrüchten und Schwalmtal

259-2020/2025

Sachverhalt:

Im vergangenen Jahr entstand in Zusammenarbeit der drei Westkreis-Kommunen Brüggen, Niederkrüchten und Schwalmtal sowie unter Beteiligung externer Akteure ein interkommunales Tourismuskonzept. Dieses greift die bestehenden Konzepte der Gemeinden auf und definiert mögliche Themen und Maßnahmen für interkommunale Kooperationen. Das Konzept wurde im Rahmen einer Förderung durch das Programm VITAL.NRW finanziert und durch die ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH erstellt.

Beratungsverlauf:

Herr Rast stellt anhand einer Präsentation das interkommunale Tourismuskonzept vor.

Ausschussmitglied Wochnik fragt, wo Prioritäten lägen und welche Umsetzungsschritte seitens der Verwaltung bereits durchgeführt bzw. geplant seien.

Herr Grusen erklärt den Sachstand. Er sehe das interkommunale Tourismuskonzept als Bestätigung zum in der Umsetzung befindlichen gemeindlichen Tourismuskonzept.

Ausschussmitglied van der Weyer bittet, örtliche Gegebenheiten mit zu beachten. Es müssten weitere Flächen für touristisches Camping entwickelt werden.

Herr Rast empfiehlt, bei Familienbetrieben oder neuen Eigentümern auf die Gründungsberatung oder Umwandlungsberatung hinzuweisen.

Auf die Frage des Ausschussmitgliedes Siegers, ob eine spätere touristische Nutzung von momentan gesperrten Bereichen auf dem ehemaligen Militärgelände vorgesehen sei, berichtet Bürgermeister Wassong, dass es momentan keine Information über eine mögliche touristische Nutzung in Teilbereichen des ehemaligen Militärgeländes gebe. Zu den touristischen Übernachtungsangeboten befände sich ein Bauantrag zur Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes am Venekotenweg beim Kreis Viersen in Prüfung. Es sei in vielerlei Hinsicht wichtig, sich auf das Gesamtkonzept der Gemeinde zu konzentrieren. Der Schwerpunkt des im Rat beschlossenen „Kompass 2035“ läge in den Bereichen Wirtschaft und Wohnen. Darin seien auch Aussagen zu touristischen Zielsetzungen enthalten.

Kenntnisnahme:

Die Ausführungen des Herrn Rast werden zur Kenntnis genommen.

5) Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

./.

Ausschussvorsitzender Wallrafen schließt die Sitzung.

gez. Wallrafen
Ausschussvorsitzender

gez. Sonnemans
Schriftführerin